

**Niederschrift zur 16. Sitzung des Beirates am Montag, dem 26. Oktober 2020
um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Ortsamtes Vegesack,
Gerhard-Rohlf's-Straße 62, 28757 Bremen**

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Vorsitzender: Herr Dornstedt
Schriftführerin: Frau Zilm

Tagesordnung:

1. Schriftlich vorliegende Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat
2. Genehmigung der Niederschrift zur 15. Sitzung vom 21.09.2020
3. Teilverfüllung eines Angelteiches
– Abgabe einer Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange –
4. ~~Vorstellung des Zentren- und Nahversorgungskonzeptes~~
5. Benennung des Atriums des Gustav-Heinemann-Bürgerhauses zum Hilda-Heinemann-Platz
6. Vergabe von Globalmitteln
7. Beschluss zur Bewilligung der Mittel für den Bau von zwei Lichtzeichenanlagen aus dem Stadtteilbudget
8. Anträge und Anfragen der Parteien
9. Mitteilungen des Ortsamtsleiters
10. Mitteilungen des Beiratssprechers
11. Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Anwesende Mitglieder:

Gordon Wirth
Kirsten Löffelholz
Heike Sprehe
Gabriele Jäckel
Karl Brönnle
Dr. Stephan Schlenker

Michael Alexander
Christoph Schulte im Rodde
Andreas Kruse
Hans-Albert Riskalla
Torsten Bullmahn

Es fehlen:

Jannik Michaelsen
Klaus Bless
Ulrike Baltrusch-Rampf
Eyfer Tunc
Günter Kiener
Marvin Mergard

Gäste:

Herr Kötteritzsch	Polizeirevier Vegesack
Herr Mosel	m-Projekt
Herr Breternitz	m-Projekt

Herr Dornstedt eröffnet die Sitzung und weist auf die Abstands- und Hygieneregeln hin. Außerdem berichtet er, dass die Sitzung live im Internet zu verfolgen ist. Eine Aufzeichnung wird jedoch nicht gemacht. Die Beiratsmitglieder hatten diesem Verfahren mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen zugestimmt.

Zunächst wird Herrn Eberhard Boje gedacht, der am 20. September 2020 verstarb. Eberhard Boje war vom 13.12.1983 bis zum 13.05.2003 Mitglied des Beirates Vegesack. Er war

Sprecher des Sozialausschusses und war maßgeblich an der Erstellung eines präventiven Drogenkonzeptes für Vegesack im Jahr 1992 beteiligt. Damit war Vegesack ein Vorreiter in Bremen.

Außerdem teilt Herr Dornstedt mit, dass der Baubeginn der Lesumbrücke für November 2020 geplant ist. Die Fertigstellung soll im März/April 2021 erfolgen. Anschließend werden allerdings noch Arbeiten am Asphaltbelag notwendig.

Herr Dornstedt stellt fest, dass die Tagesordnung den Beiratsmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist. Da zum TOP 4 von der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau kein Referent entsendet wurde, entfällt dieser Tagesordnungspunkt. Die Tagesordnung wird beschlossen.

Tagesordnungspunkt 1

Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat

Frau **Nerger** beklagt die Gesamtsituation des Mittelzentrums von Vegesack:

- Die mögliche Verlegung des Schulschiffes Deutschland wegen des Baues eines 9 geschossigen Gebäudes.
- Die Brücke über das Hafenbecken, die seit längerem defekt ist.
- Das fehlende Spielschiff.
- Der angekündigte Kran.
- Die Namensgebung des Restaurants „Strandbude“.
- Pflegezustand des Stadtgartens.
- Fehlende Gastronomie an der Meile.
- Aushängeschild Bahnhof Vegesack
- Mangelndes Angebot in den Geschäften der Vegesacker Fußgängerzone.
- Die Post, deren Öffnungszeit um 17:30 endet, wenn sie denn geöffnet hat und die mangelnde Informationspolitik der Post.

Herr **Jacobi** hat folgende Anträge eingereicht:

- a) Sollten unter Berücksichtigung der neuen Anstiege die Corona Regeln nicht nur die Besucher sondern zu deren Schutz auf sämtliche Personen im Sitzungssaal auch ALLE nicht diskutierenden Beiratsmitglieder/Personen auf die Maskenpflicht im Raum festgelegt werden.
- b) Antrag untere Gerhard-Rohlf's-Straße - Parkplatzsituation Umwidmung der Lieferzone, Ausschuss Straßen, Verkehr und Markt oder ASV? wann Entfernung Schilder, Einbeziehung in bestehende Parkscheinregelung und Brötchentaste.
- c) Spielfläche Meckerwiese/Vulkanwiese auf Grund des eingereichten Kostenvoranschlages vom 26.06.2017
- d) Wann wird die Bürgerbeteiligung zur Verkehrsentwicklung Bremen Nord (Vegesack) behandelt. Hierzu gab es lt. Presse bisher 170 Anregungen bei der Bürgerbeteiligung zum VEP Bremen.
- e) Kinderspielplätze in Fähr-Lobbendorf? Weiterleitung durch den Sprecher und Koordinierungsausschuss am 28.02.2019 an Ausschuss für Bildung, Kinder, Jugendliche und deren Familien. ERGEBNIS Umsetzung mit Zeitleiste?
- f) Vegesacker Sandstrand. Der Beirat möge eine Anfrage m.d.B. um Antwort innerhalb von 6 Wochen an die bearbeitende Behörde stellen, wie und wann der weitere Ablauf/Planung der Grünflächen zum Bebauungsplan Nr.? erfolgt oder Auskunft geben an welcher geldlichen Summe es scheitert.

Herr **Gawelczyk** wünscht sich eine Verbesserung der Verkehrssituation im Wilmannsberg-Quartier. Darüber hatte er bereits im März 2019 mit Herrn Bullmahn besprochen.

Seine Vorschläge:

- Aufbringung von Piktogrammen des Verkehrszeichen 325 an den Einfahrten zur verkehrsberuhigten Zone Wilmannsbergquartier. Sein Vorschlag ist, das VZ 325 direkt auf die Fahrbahn aufzubringen, in der Größe etwa 1x1,5 Meter.

Zur Vollständigkeit der aktuellen Situation: Das ‚verkleinerte‘ VZ 325 an der Ecke Alte Hafestraße Richtung Wilmannsberg ist ‚ab‘ und liegt lose unten am Pfeiler. Mit den Piktogrammen auf der Straße passiert so etwas nicht.

Der **ADFC** hat einen Antrag zum Fahrradweg Lindenstraße eingereicht:

Der marode Fahrradweg in der Lindenstraße ist bereits seit vielen Jahren Thema in Vegesack, ohne dass irgendwelche Fortschritte gemacht wurden. Für Radfahrende und zu Fuß Gehende gehen davon erhebliche Gefährdungen aus. Trotz mehrerer Anläufe ist nicht erkennbar, dass die Politik ernsthaft und ausdauernd nach sachgerechten und befriedigenden Lösungen sucht. Der ADFC ist deshalb der Meinung, dass der Antrag von allgemeinem öffentlichen Interesse ist und hat sich erlaubt, diesen nachrichtlich der Presse zu übermitteln.

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung der Niederschrift zur 15. Sitzung vom 21.09.2020

Herr Kruse reklamiert, dass er und nicht Frau Baltrusch-Rampf den Antrag zur Polizeireform vorgelesen hat.

Die Niederschrift der 15. Sitzung vom 21.09.2020 wird mit dieser Änderung genehmigt.

Tagesordnungspunkt 3

Teilverfüllung eines Angelteiches

– Abgabe einer Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange –

Herr Dornstedt führt kurz in das Thema ein und berichtet, dass der Beirat bzgl. der Teiche in seiner Sitzung im Juni beschlossen hat, dass der Unterhalt der Gewässer und des Amphibienkorridors verbindlich zu regeln sind. Außerdem ist eine Einzäunung der Teiche sicherzustellen, damit keine unbefugte Nutzung der Teiche möglich ist.

Ansonsten hatte der Beirat den Planungen zugestimmt.

Er bittet Herrn Mosel, die Planungen vorzustellen.

Herr Mosel erläutert anhand einer Präsentation (Siehe Anlage 1) die geplanten Maßnahmen. Er zeigt zunächst den Ist-Zustand des Teiches. Es geht darum, einen Bereich von ca. 350 bis 400 qm des 3500 qm großen Teiches zu verfüllen, um den Reihenhäusern, die entlang der Straße gebaut werden sollen, einen Garten zu ermöglichen. Auf der zweiten Folie wird die Situation mit der Verfüllung und den geplanten Reihenhäusern gezeigt.

Er zeigt anschließend einen Schnitt, wie die Anlage der Teichkanten heute und in Zukunft aussehen werden. Im Sinne des Amphibienschutzes wird die Situation verbessert, es soll eine naturnahe Gestaltung erfolgen.

Die Mulde zwischen dem Regenrückhaltebecken und dem großen Teich soll verlegt werden und eine Verbindung zwischen dem Regenrückhaltebecken und dem großen Teich angelegt werden.

Die Gärten der Reihenhäuser werden durch einen Stabgitterzaun vom Teich und zur Mulde getrennt, sodass kein Zugang zum Teich möglich ist. Auch der ca. 800 qm große Spielplatz wird eingezäunt, was lt. Spielplatzortsgesetz vorgeschrieben ist.

Der Spielplatz wird später vom Amt für Soziale Dienste betreut.

Die Befürchtung, dass das Wasser, das zur Verfüllung in die Beeke abgelassen werden muss, durch die Fischzucht z.B. mit Arzneimitteln belastet ist, räumt Herr Mosel aus. Der Teich wurde nach der Insolvenz des Angelteichbetreibers bereits einmal leer gepumpt, um die verbliebenen Fische zu entnehmen.

Der Schleich-Trampel-Pfad wird dort nicht ausgebaut, aber auch nicht vernichtet.

Herr Dornstedt schlägt folgenden Beschlusstext vor, der mit einer Enthaltung einstimmig beschlossen wird:

Der Beirat Vegesack stimmt dem vorgestellten Plangenehmigungsverfahren der Teilverfüllung des großen südwestlich gelegenen Angelteichs und der Verlegung des Grabens auf einer öffentlichen Grünfläche zwischen dem Wohngebiet und dem Mischgebiet zu.

3000

Tagesordnungspunkt 4 entfällt

Vorstellung des Zentren- und Nahversorgungskonzeptes

Herr Dornstedt berichtet, dass die Staatsrätin von SKUMS ihren Mitarbeitern untersagt hat, an Präsenzsitzungen teilzunehmen. Herr Stolle hatte seine Teilnahme zugesagt, musste aber im Nachhinein absagen. Der Senat hat eine Richtlinie erlassen, dass Präsenzsitzungen unter Einhaltung der Hygieneregeln stattfinden dürfen. Seit Mai praktiziert der Beirat Vegesack das so und es ist kein Fall bekannt geworden, dass sich jemand während einer Sitzung infiziert hat. Herr Dornstedt betont, dass er Verständnis dafür hätte, wenn ein Referent von einer persönlichen Teilnahme absieht, wenn er als Risikopatient größere Gefahr laufen würde, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden. Er möchte aber ausdrücklich Herrn Stolle danken, der bereit gewesen wäre, an der Sitzung teilzunehmen.

Herr Dornstedt schlägt folgenden Beschlusstext vor der einstimmig angenommen wird.

Der Beirat Vegesack kritisiert das Fernbleiben der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau und fordert diese auf, künftig an Präsenzsitzungen des Beirates Vegesack bzw. seiner Ausschüsse teilzunehmen, es sei denn, dass schwerwiegende persönliche Gründe der Teilnahme eines Referenten widersprechen. In diesem Fall soll eine Vertretung entsandt werden. Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau wird aufgefordert, die Realisierung des Zentren- und Nahversorgungskonzeptes so lange auszusetzen wie aufgrund der Corona – Pandemie die physische Teilnahme an einer Sitzung des Beirates Vegesack nicht möglich ist

Tagesordnungspunkt 5

Benennung des Atriums des Gustav-Heinemann-Bürgerhauses zum Hilda-Heinemann-Platz

Hilda Heinemann ist am 15.09.1896 in Bremen geboren, sie starb am 5.05.1979 in Essen

Sie besuchte die Anna Vietor Schule in Bremen, die damals beste Bildungsanstalt für Mädchen.

1918 machte sie ihr Abitur am Alten Gymnasium Bremen.

1926 heiratete sie Gustav Heinemann.

Hilda Heinemann war aktive Christin und lehnte den Nationalsozialismus und Antisemitismus ab. Während der NS-Zeit vervielfältigte sie Informationsschriften, z. B. die „Grünen Blätter“ oder „Briefe zur Lage“.

Seit 1969 (Amtszeit G. Heinemann 1969 -1974) trat sie für die Lebensumstände benachteiligter Randgruppen und gegen Menschenrechtsverletzungen in allen Teilen der Welt ein. Sie übernahm die Schirmherrschaft z. B. über Amnesty International, das Müttergenesungswerk und das Unicef Deutschland Komitee.

1970 wurde das Wohnstättenwerk für geistig Behinderte durch die Hilda-Heinemann-Stiftung gegründet.

Der Beirat Vegesack beschließt, dass das Atrium am Gustav Heinemann-Bürgerhaus den Namen Hilda-Heinemann-Platz erhält.

Außerdem soll eine Tafel dort angebracht werden, auf der das Leben und Wirken von Hilda Heinemann erläutert wird.

Dafür wird der Beirat 500 Euro seiner Globalmittel zur Verfügung stellen.

Tagesordnungspunkt 6

Vergabe von Globalmitteln

Herr Dornstedt trägt die einzelnen im Sprecher- und Koordinierungsausschuss vorbesprochenen Summen vor. Eine Summe wird immer nur „in Höhe bis zu“ beschlossen.

36	Seemanns-Chor-Vegesack	Beschallung für Saal + Freibühne	1.436,00	1200,00	
37	Vegesacker Turnverein v. 1861 e. V.	Anschaffung eines Sprungbrettes	394,00	394,00	
38	Vegesack Marketing	Int Festival Maritim 2020 virtuell	3.000,00	1500,00	für die Werbemittel
39	Förderverein des SZ Vegesack	Aufstellung einer vorhandenen Nestschaukel	500,00	500,00	
40	Beirat Vegesack	Bank auf der Freifläche vor dem Schulschiff	500,00	500,00	
41	Pro Familia Bremen-Nord	Wanddurchbruch zum Erhalt des Beratungsangebotes "face to face"	1.041,52	1000,00	
42	Schule Bochshöhe	Projekt "Land der Bäume"	5.000,00	5000,00	
43	Kita Bremen – Alt-Aumund	Beratungszentrum Bauwagen	14.590,00	0,00	
44	Vegesacker Schützenverein v. 1852 e. V.	Div. Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen	5.850,00	1000,00	Für Sicherheitsmaßnahmen. Hinweis an Verein zum Unterstützungsfond für Vereine und Initiativen
45	Beirat Vegesack	Skateranlage - Teil 2	12.200,00	12.200,00	Beschluss 21.09.2020
46	Caritas Verband Bremen-Nord e.V.	Anschaffung von Dreirädern – Kinderhaus Emma	925,00	925,00	
47	Nordbremer Leichtathletikfreunde e. V.	Bau einer Zaunanlage	800,00	800,00	
48	Beirat Vegesack	Geschwindigkeitsmessanlagen	4.000,00	4000,00	
49	Vegesack Logger BV2 gGmbH	Anschaffung einer neuen Rettungsinsel	2.000,00	2000,00	
50	SAV - Tischtennis	Bälle und Reinigung	330,00	330,00	

51	Förderverein FF Vegesack	Ausrüstungsgegenstände Jugendfeuerwehr	2.000,00	2000,00	
52	Heimat- und Museumsverein für Vegesack	Beschaffung und Archivierung historischer Strandlust Dokumente	3.000,00	3000,00	
53	Eltern-Kind- Gruppe St. Willehad e. V.	Anschaffung einer Pumpe für die Kindermatschküche	1.300,00		Soll im Januar 2021 beschlossen werden
54	Schulgemein- schaft der Schule Am Wasser	Anschaffung von Instrumenten für das Musikprofil und Schulorchester	7.000,00	3000,00	plus Restmittel aus 2020
55	Amt für Soziale Dienste – Spielraum- förderung	Sanierung Spielplatz Hermann-Wegener-Str. - Seilbahn	10.000,00		Vorbehalts- beschluss für 2021
56	Beirat Vegesack	Tafel für den Hilda-Heinemann-Platz	500,00	500,00	

Herr Bullmann enthält sich zu Ziffer 51 - Bewilligung für die Jugendfeuerwehr Vegesack -
Herr Brönnle enthält sich zu Ziffer 56 – Tafel für den Hilda-Heinemann-Platz

Tagesordnungspunkt 7

Beschluss zur Bewilligung der Mittel für den Bau von zwei Lichtzeichenanlagen aus dem Stadtteilbudget

Die Gesamtkosten für den Bau der zwei Lichtzeichenanlagen inkl. der laufenden Kosten für 10 Jahre belaufen sich auf 242.994,91 Euro. Die Aufstellung der Anlagen wurde mehrmals im Ausschuss für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten beschlossen. Nun sind die Preise ermittelt, die Kosten sollen aus dem Stadtteilbudget für verkehrslenkende Maßnahmen gedeckt werden.

Der Beirat beschließt einstimmig, die Summe in Höhe von 242.994,91 Euro für den Bau der Lichtzeichenanlagen Hammersbecker Straße in Höhe Blumenhorster Straße sowie an der Kreuzung Hammersbecker Straße Löhstraße aus dem Stadtteilbudget für Verkehrslenkende Maßnahmen zu investieren.

Die Bürger und Bürgerinnen von Vegesack werden ausdrücklich aufgefordert Vorschläge für weitere Maßnahmen einzureichen.

Tagesordnungspunkt 8

Anträge und Anfragen der Parteien

Die Fraktionen tragen ihre Anträge und Anfragen vor.

Antrag der CDU:

Der Vegesacker Beirat möge beschließen, das Amt für Straßen und Verkehr aufzufordern, die Hinweisschilder auf Straßenschäden entlang der Borchshöher Straße umgehend zu entfernen.

Einstimmiger Beschluss.

Antrag der CDU:

Aufstellung einer Geschwindigkeitsmesstafel in der Grävenhorster Straße.

Der Antrag wird einvernehmlich in den Verkehrsausschuss verwiesen, es gibt eine lange Liste zur Aufstellung der Geschwindigkeitsmessenanlagen.

Antrag der CDU:

Das Amt für Soziale Dienste und der Umweltbetrieb Bremen mögen umgehend dafür sorgen, dass die zu Pflanzkästen verkommenen Sandkisten in der Kirchhooper Straße und in der Clamersdorfer Straße wieder ihren ursprünglichen Zweck zugeführt werden.

Der Antrag wird einvernehmlich in den Fachausschuss verwiesen.

Antrag der FDP:

Das Amt für Straßen und Verkehr wird aufgefordert, die Adresse der Norddeutschen Steingut AG aus der „Schönebecker Str.“ in den „Grohner Mühlenweg“ zu ändern und in der Schönebecker Straße geschwindigkeits-beruhigende Maßnahmen zu ergreifen.

Der Antrag wird einvernehmlich in den Verkehrsausschuss verwiesen.

Antrag der SPD:

Der Beirat Vegesack fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, unverzüglich mit der Nordwestbahn in Verhandlungen zu treten, um sicherzustellen, dass alle Verbindungen, also auch die Zwischenzüge, in den Stoßzeiten, von 06:00 Uhr bis 09:00 Uhr morgens und 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr abends, mit Doppelzügen abgedeckt werden.

Einstimmiger Beschluss

Antrag der SPD:

Der Beirat Vegesack fordert die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz auf, die täglichen Infektionszahlen während der Coronavirus SARS-CoV-2-COVID-19-Pandemie nach Postleitzahlen zu erfassen und zu veröffentlichen.

Sollte das aus datenschutzrechtlichen oder anderen Gründen nicht möglich sein, müssen zumindest die täglichen Infektionszahlen für Bremen-Nord zusammengefasst veröffentlicht werden.

Ebenfalls gesondert ausgewiesen werden sollen in diesem Zusammenhang die Zahlen für Genesene, Todesfälle und aktuell Infizierte.

Mit 4 Ablehnungen und 1 Enthaltung mit 6 Stimmen beschlossen.

Antrag der SPD:

Der Beirat Vegesack fordert die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa auf analog zu dem „Aktionsprogramm Innenstadt“, ein Aktionsprogramm für das Mittelzentrum Vegesack aufzusetzen. Dieses soll mit einem angemessenen Beitrag aus Mittel des „Bremen-Fonds“ zur Bewältigung der Coronavirus SARS-CoV-2-COVID-19-Pandemie bezahlt werden. Es soll mindestens 20 Prozent des „Bremen-Fonds“ enthalten. Vegesack Marketing soll aufgefordert werden hierzu kurzfristig einen Zeit- und Maßnahmenplan auszuarbeiten, um die Förderung aus dem Aktionsprogramm zu nutzen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung des Beirats Vegesack ist hierbei zu beteiligen.

Mit 1 Enthaltung einstimmig beschlossen.

Anfrage der SPD:

Der Beirat Vegesack fragt die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau folgendes zur Nordwestbahn:

1. **Wie hoch ist die Pünktlichkeit der Züge, auf der Strecke zwischen Bremen-Vegesack und Bremen-Hauptbahnhof im Zeitraum von Januar bis Oktober 2020. Werte bitte in Prozent und pro Kalenderwoche.**
2. **Wie hoch ist die Ausfallquote der Züge der Nordwestbahn zwischen Bremen-Vegesack und Bremen-Hauptbahnhof im Zeitraum von Januar bis Oktober 2020. Werte bitte in Prozent und pro Kalenderwoche.**
3. **Wie viele der Züge fahren mit zwei Waggons im Zeitraum von Januar bis Oktober 2020. Werte bitte in Prozent und pro Kalenderwoche.**
4. **Wie hoch ist die Auslastungsquote der Nordwestbahnverbindungen von Bremen-Vegesack bis Bremen-Hauptbahnhof in den Stoßzeiten. D.h. von 06:00 Uhr morgens bis 10:00 morgens und von 15:00 Uhr abends bis 19:00 Uhr abends. Werte bitte pro Verbindung, pro Kalenderwoche in Prozent für den Zeitraum Januar bis Oktober 2020.**
5. **Wie hoch ist die Ausfallquote der Züge der Nordwestbahn zwischen Bremen-Vegesack und Bremen-Hauptbahnhof im Zeitraum von Januar bis Oktober 2020 in den Stoßzeiten (Def. s.o.) von Montag bis Freitag. Werte bitte in Prozent und pro Kalenderwoche**
6. **Wie viele Züge der Nordwestbahn fahren in den Stoßzeiten (Def. s.o.) mit zwei Waggons. Werte bitte pro Verbindung, pro Kalenderwoche in Prozent für den Zeitraum von Januar bis Oktober 2020.**

Einstimmig beschlossen

Anfrage der SPD:

Der Beirat Vegesack fragt die Senatorin für Klimaschutz, Mobilität, Umwelt, Stadtentwicklung und Wohnungsbau:

1. **Wie ist der aktuelle Stand der Planung für den Umbau der Lindenstraße? Hier bitte sowohl den Planungsstand für die Radwege als auch die Parkbuchtenanierung angeben.**
2. **Sind Haushaltsmittel für den Umbau, welcher nach dem Beschluss des Ausschusses für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten in seiner 18. Sitzung am Dienstag, den 17. März 2015 geplant wurde im aktuellen Haushalt eingestellt?**
3. **Wenn ja, wie hoch sind diese?**
4. **Wenn nein, werden Mittel im nächsten Haushalt eingestellt und wenn ja, in welcher Höhe?**

Einstimmig beschlossen.

Tagesordnungspunkt 9

Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Herr Dornstedt verliest die Mitteilungen (siehe Anlage)

Tagesordnungspunkt 10

Mitteilungen des Beiratssprechers

Herr Bullmahn berichtet aus der Bürgersprechstunde, die Anliegen werden im Sprecher- und Koordinierungsausschuss behandelt.

Tagesordnungspunkt 11

Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der Sitzung 21:00 Uhr.